

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Rat  
vom: Mittwoch, 8. Februar 2012

9. Sitzungsperiode / 19. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20.35 Uhr

### Anwesenheit:

#### I. Mitglieder:

- |     |                                     |                         |
|-----|-------------------------------------|-------------------------|
| 1.  | Bürgermeister Herr Christian Vedder | Vorsitzender            |
| 2.  | Frau Annette Bonse-Geuking          |                         |
| 3.  | Herr Alois Kahmen                   | (bis TOP II.4 einschl.) |
| 4.  | Herr Hermann-Josef Frieling         |                         |
| 5.  | Herr Thomas Harmeling               | (nur öffentl. Teil)     |
| 6.  | Herr Norbert Rathmer                |                         |
| 7.  | Frau Maria Bone-Hedwig              |                         |
| 8.  | Herr Günter Osterholt               |                         |
| 9.  | Herr Karlheinz Lüdiger              | (ab TOP I.3)            |
| 10. | Herr Heinrich Icking                |                         |
| 11. | Herr Heinz Kemper                   |                         |
| 12. | Frau Christel Sicking               |                         |
| 13. | Herr Ingo Plewa                     |                         |
| 14. | Herr Jörg Battefeld                 |                         |
| 15. | Frau Karin Schmittmann              |                         |
| 16. | Herr Ludger Rotz                    |                         |
| 17. | Herr Ludger Gröting                 |                         |
| 18. | Herr Manfred Schmeing               |                         |
| 19. | Herr Rolf Stödtke                   |                         |
| 20. | Herr Hans Brüning                   |                         |
| 21. | Frau Rita Penno                     |                         |
| 22. | Herr Jörg Schlechter                |                         |
| 23. | Herr Dieter Robers                  |                         |
| 24. | Herr Josef Schleif                  |                         |
| 25. | Herr Maik van de Sand               |                         |

#### II. Entschuldigt:

- |    |                    |
|----|--------------------|
| 1. | Herr Wilhelm Hövel |
| 2. | Herr Günter Bergup |

#### III. Ferner:

- |    |                               |
|----|-------------------------------|
| 1. | AL 01/32 - Herbert Schlottbom |
| 2. | Stv. AL 10 - Werner Stödtke   |
| 3. | AL 20 - Martin Wilmers        |
| 4. | AL 60 - Dirk Vahlmann         |



Danach hat sich der geplante Fehlbetrag im Ergebnisplan von 407.000,00 € auf 184.200,00 € verringert. Die Verbesserungen werden vollständig zugunsten einer verringerten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage verwendet.

Hierdurch veränderten sich auch die Zahlen im Finanzplan, so dass die Neuaufnahme von Krediten auf 590.000,00 € gesenkt werden konnte. Jedoch erfolgt im Haushaltsjahr 2012 keine Netto-Neuverschuldung, da die Tilgungsleistungen geringfügig höher sind.

### **Haushaltsreden**

Positiv stellt die **CDU-Fraktion** heraus, dass im Haushaltsjahr 2012 keine Netto-Neuverschuldung stattfinden soll. Bedauerlich ist, dass die Gemeinde sich jährlich neu mit der finanziellen Ausstattung der Kommunen durch das Land NRW beschäftigen muss, da eine Verlässlichkeit seitens des Landes fehlt. Mit dem vom Innenminister vorgelegten „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ werden die gemeindlichen Finanzen nicht gestärkt, sondern im Gegenteil durch die Reduzierung der Schlüsselzuweisungen und die drohenden Redundanzzahlungen wird die Gemeinde Südlohn aus der Unterstützung des Landes entlassen. Zudem werden hierdurch die Bemühungen der Gemeinde zum Schuldenabbau und zur Einhaltung einer Haushaltsdisziplin konterkariert. Wichtig ist, dass dennoch die Gemeinde ihren Schuldenabbau fortsetzt. Vor dem Hintergrund des Verdachtes, dass das Land einseitig die Finanzen zugunsten des Ballungsraumes umverteilen möchte, ist die eingeleitete Klage gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz richtig.

Nach dem Vorbericht 2012 hat die Gemeinde zurzeit noch eine ausreichende Rücklage. Dennoch sind die Rahmenbedingungen ständig zu diskutieren, damit die Gemeinde Südlohn auch in der Zukunft handlungsfähig bleibt. In diesem Zusammenhang sollte der Prozess der Haushaltsstrukturierung neu diskutiert werden. Früher beschlossene Zweckbindungen und Automatismen gehören auf den Prüfstand. Vor diesem Hintergrund sollten die Fachausschüsse die einzelnen Punkte für den kommenden Haushalt vorberaten und Handlungsempfehlungen geben. So können willkürlichen Kürzungen ausgeschlossen werden. Bei den Personalkosten liegt die Gemeinde Südlohn im Kreisvergleich nach Recherchen der Fraktion im Mittelfeld. Andere Kommunen sind wesentlich günstiger aufgestellt. Dennoch möchte die Fraktion den Ausbildungsstandort Südlohn stärken und schlägt die Einrichtung einer Ausbildungsstelle in der allgemeinen Verwaltung vor.

Zu den einzelnen Politikfeldern führt sie aus:

- a) Die Infrastruktur der Gemeinde ist weiter zu stärken. Der vorgesehene Umbau der Bahnhofstraße ist hier ein Element; der Ausbau darf jedoch nur im Konsens mit den Anliegern erfolgen.
- b) Investitionen im Bildungsbereich stehen für die Fraktion oben an. Dieses geschieht durch die Neugestaltung des naturwissenschaftlichen Raumes in der Hauptschule und die vorgesehene energetischen Sanierung der Turnhalle an der Grundschule in Oeding.
- c) Die Diskussion über die Schulentwicklungsplanung ist noch nicht abgeschlossen. Die Hauptschule ist immer noch für die Schüler und die Wirtschaft attraktiv. Bei allen Überlegungen muss das pädagogische Profil Vorrang haben. Bei der Schulentwicklungsplanung ist eine Kooperation mit der Stadt Borken, insbesondere hinsichtlich des Ortsteils Weseke, eine denkbare Möglichkeit.
- d) Die erfolgte Neuausschreibung der Trägerschaft der OGS war richtig, zumal dieses im Konsens mit den Fördervereinen geschah.
- e) Weitere Fortschritte sind bei der Realisierung der Ortsumgehung Oeding anzumahnen. In 2012 muss der Planfeststellungsbeschluss erfolgen. Eine dringliche Vorsprache bei der Bezirksregierung ist notwendig.
- f) Bei der Verkehrssicherheit spielt die Schulwegsicherheit eine hohe Rolle. Damit ist die zügige Planung und Realisierung des Radwegelückenschlusses von Oeding nach Vreden entlang der neuen B 70 und dementsprechend die barrierefreie Gestaltung der Schulbushaltestellen in diesem Bereich zwingend.
- g) Besonderen Dank spricht die Fraktion dem Bürgermeister dafür aus, dass der „Knoten“ zur Neuplanung und Entwicklung des Baugebietes Burloer Straße-West gelöst wurde.
- h) Die Gemeinde muss auch künftig ein attraktiver Standort für junge Familien sein. Dieses wird zurzeit in Südlohn umgesetzt. Bei der Vermarktung des Baugebietes Burloer Straße-West in Oeding soll hierauf ebenfalls Wert gelegt werden. Die umgesetzten baulichen Maßnahmen im Bereich der Kindergärten und bei der offenen Jugendarbeit sind hier wichtige Elemente.
- i) Das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen gilt es zu stärken. In diesem Zusammenhang hat die Fraktion eine neue Form der Anerkennung des Ehrenamtes angestoßen.
- j) Hinsichtlich der vorgesehenen Verbesserung und Ergänzung der Wege im Oedinger Busch stehen entgegen den Aussagen im Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses entsprechende Haushaltsmittel

zur Verfügung. Hierzu ist ein Bürgerprojekt einzuleiten. Der Bürgermeister sollte hierzu die Schirmherrschaft übernehmen.

Abschließend dankt die Fraktion dem Bürgermeister und der Verwaltung für die Zusammenstellung des Haushaltsplanentwurfes 2012, zu dem sie ihre Zustimmung erteilt.

Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde ist auch für die **UWG-Fraktion** überaus wichtig. Die für 2012 erfolgte Absenkung der Kreisumlage gibt hierzu einen positiven Beitrag. Leider ist die Jugendamtsumlage nur geringfügig reduziert worden. Bei der vorgenommenen Neugestaltung der Berechnungsgrundlagen des Gemeindefinanzierungsgesetzes erscheint die Unterstützung der Bedarfsgemeinschaften durch das Land sinnvoll, jedoch darf dies nicht zu einem Entzug an anderer Stelle führen. Daher unterstützt die Fraktion die eingereichte Klage der Gemeinde gegen das GFG.

Bei der Inanspruchnahme der Rücklage und der Umsetzung von Sparvorschlägen sieht die Fraktion noch Möglichkeiten zur Optimierung. Vor diesem Hintergrund sind keine weiteren Vorzeigeprojekte möglich. Weitere Investitionen sind kritisch zu überdenken. Die Auswirkungen außerplanmäßiger Ausgaben während des Haushaltsjahres sind zu beachten. Große Einsparungen sind ohnehin nur noch schwer zu erzielen. Weitere Einschränkungen zu Lasten des Gemeindelebens sind mit der Fraktion nicht zu machen. Ein Sparen auf Kosten des Ehrenamtes darf es nicht geben, da das ehrenamtliche Engagement ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeindelebens darstellt. Zur Würdigung dieses Engagements unterstützt sie die in diesem Jahr vorgesehene Gala für Sport und Ehrenamt.

Besonders wichtig ist es, sich auf das Wachstum und die Entwicklung der Wirtschaft in der Gemeinde zu konzentrieren und hierzu die notwendigen Rahmenbedingungen zu stellen. In diesem Zusammenhang muss die gute vorhandene Infrastruktur und Verkehrsanbindung der Gemeinde besser herausgestellt werden. Die anzustrebende Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe stärkt auch die Einwohnerzahl der Gemeinde; das Wohnbaugebiet Burloer Straße-West trägt dazu bei. Dieses Baugebiet muss daher schnellstmöglich umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang sind auch die im Eigentum der Gemeinde stehenden Grundstücksflächen im Baugebiet Burloer Straße-Ost zu betrachten.

Fortschritte im Bereich der Realisierung der Ortsumgehung Oeding sind notwendig, der Baustart ist überfällig. Bei der Entwicklung der Schullandschaft gilt es, die Standorte der vorhandenen Schulen zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dieses erscheint nur möglich durch eine entsprechende Kooperation mit einer Nachbargemeinde. Jedoch hängt die Entwicklung der Schullandschaft entscheidend von dem Elternwillen ab, den es zu berücksichtigen gilt.

Neben dem allgemeinen demographischen Wandel, dem sich die Gemeinde stellen muss, sind dies die insgesamt herausragenden Themen.

Insgesamt sieht die Fraktion die Gemeinde auch im Haushaltsjahr 2012 gut gerüstet. Sie dankt der Verwaltung für die Unterstützung bei der Vorberatung und erklärt, dem Haushalt zustimmen zu wollen.

Für eine gerechte Verteilung der Landesfinanzen, nicht jedoch zu Lasten des ländlichen Raumes und zugunsten der Ballungsgebiete, spricht sich auch die **SPD-Fraktion** aus. Von daher unterstützt auch sie die eingereichte Klage gegen das Land, ob die Indikatoren des GFG richtig gewählt und gewichtet sind.

Allerdings haben vollzogene Steuersenkungen auf Bundes- und Landesebene mit dazu beigetragen, dass die kommunalen Finanzen in die Schieflage geraten sind. Wären diese Steuersenkungsgesetze nicht erlassen worden, hätten die Städte und Gemeinden wesentlich mehr Steuereinnahmen verzeichnen können.

Da Südlohn zukünftig vollständig ohne Schlüsselzuweisungen auskommen muss, gilt es sparsam zu wirtschaften und das Hauptaugenmerk bei Investitionen auf die Erneuerung und Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere der Gehwege, zu legen.

Der vorgesehene Umbau der Bahnhofstraße wird hierzu insgesamt begrüßt, der Umgang mit den Anliegern ist noch zu verbessern. Das Interesse der jungen Generation an kommunalen Fragen könnte möglicherweise über die Nutzung der neuen Medien angeregt werden. Ein Bürgerhaushalt gibt die Chance, hier neue Wege

zu gehen. Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen im Bereich der offenen Jugendarbeit gilt es nun, sich dort auf die inhaltliche Arbeit zu konzentrieren.

Zu den zur Realisierung des Baugebietes Burloer Straße-West erzielten Verhandlungsergebnissen gratuliert die Fraktion dem Bürgermeister. Die zügige Umsetzung durch Vermarktung ist wichtig, damit die Gemeinde attraktiv für junge Familien bleibt. Auch der Erhalt der Grundschule in beiden Ortsteilen ist hierbei ein wichtiges Element. Die Zukunft der Roncalli-Hauptschule hängt von einer möglichen Kooperation mit einer Nachbargemeinde ab.

Notwendig ist, dass die Ortsumgehung Oeding in naher Zukunft realisiert wird. Unklar ist noch die Zukunft des Schwesternhauses in Oeding. Ein Nutzungs-, Sanierungs-, und Vermarktungskonzept ist wichtig.

Der SOMIT und die in 2012 vorgesehene Gewerbeschau Oeding geben wichtige Impulse für das Außenmarketing der Gemeinde.

Das Gewerbesteueraufkommen stellt die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde dar. Hier gilt es, Anreize zu schaffen, dass die heimische Wirtschaft sich weiterhin gut entwickelt.

Abschließend erklärt der Fraktionsvorsitzende, dass er in Kürze von allen politischen Ämtern zurücktreten wird und dies damit seine letzte Haushaltsrede war. Insgesamt stimmt die Fraktion dem Haushalt 2012 zu.

Aufgrund der Änderungen im GFG wird die Gemeinde zukünftig in die Situation kommen, dass sie nicht nur keine Schlüsselzuweisung mehr vom Land erhält, sondern Ausgleichszahlungen an andere Gemeinden leisten muss. Von daher sind nach Ansicht der **FDP-Fraktion** zusätzliche Sparbemühungen geradezu sinnlos. Denn was die Gemeinde jetzt nicht investiert, wird ihr ohnehin demnächst genommen. Von daher stimmt die Fraktion dem Haushalt 2012 zu.

Prestigeobjekte der Vorjahre belasten nach Ansicht der **Grüne Fraktion** zukünftig die Gemeindefinanzen. Sie begrüßt, dass der Haushalt 2012 sich nur an dem unbedingt Notwendigen orientiert. Ein Grund hierfür sind auch die erfolgten Mittelkürzungen des Landes bei den Schlüsselzuweisungen. Damit durch eine richterliche Entscheidung Klarheit eintritt, trägt die Fraktion die erhobene Klage gegen das GFG mit. Insgesamt stellt die Fraktion fest, dass die gemeindlichen Finanzen lange nicht so hart getroffen werden wie früher prognostiziert wurde.

Als zweipolige Gemeinde wird es künftig nicht mehr möglich sein, gleiche Infrastrukturen in beiden Ortsteilen vorzuhalten.

Positiv bewertet die Fraktion die erstmalige Absenkung der Kreisumlage. Jedoch wird durch den Ausbau des Flugplatzes Stadtlohn-Wenningfeld der Kreishaushalt belastet; der Ausbau war daher ein Fehler. Dieses auch vor dem Hintergrund, dass der Geschäftsreiseflugverkehr inzwischen stark nachgelassen hat.

Einen erheblichen Investitionsstau sieht die Fraktion bei der Sanierung der Gemeindestraßen, insbesondere bei den Wirtschaftswegen. Wegen fehlender Unterhaltung wird heute vielfach eine Grundsanierung bzw. eine Erneuerung notwendig. Bei der vorgesehenen Kostenbeteiligung der Landwirtschaft ist eine Lösung anzustreben, die stark Nutzerabhängig gestaltet ist. Auch sind in diesem Zusammenhang Standards zu überdenken wegen der veränderten Anforderungen der Nutzer und der sich daraus ergebenden Interessenskonflikte.

Erforderlich ist eine Aktualisierung des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes, da in den letzten Jahren vielfach Maßnahmen umgesetzt wurden, die sich nicht an dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept orientierten.

Regelmäßig deutlich zu niedrig sind nach Ansicht der Fraktion bislang die Gewerbesteuereinnahmen veranschlagt worden. Durch dieses Handeln ist insbesondere die Opposition betroffen, da ihre Alternativvorschläge regelmäßig mit Verweis auf die fehlenden Haushaltsmittel nicht angenommen wurden. Dennoch wurden außerplanmäßige Ausgaben getätigt. Den kleinen Fraktionen wird so ein politischer Gestaltungsspielraum entzogen. Zu den Gemeindefinanzen insgesamt spricht sich die Fraktion für ein flexibleres GFG aus.

Insgesamt ist der vorliegende Entwurf des Haushaltes 2012 maßvoll aufgestellt worden. Die Fraktion hätte sich jedoch andere Schwerpunkte gewünscht, so dass sie sich bei der Abstimmung enthalten wird.

Auf Anregung der **CDU-Fraktion** besteht Einvernehmen, dass sich der Bau-pp.-Ausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der vorgesehenen Verbesserung der Wegesituation im Oedinger Busch befasst und hierzu benötigte Haushaltsmittel anschließend überplanmäßig bereitgestellt werden.

**Beschluss:** **23 Ja-Stimmen**  
**2 Enthaltungen**

## **H a u s h a l t s s a t z u n g** **der Gemeinde Südlohn** **für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der z. Zt. gültigen Fassung beschließt der Rat der Gemeinde Südlohn folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012:

### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	13.313.630 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	13.497.830 EUR

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.986.410 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.424.130 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.741.150 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.457.450 EUR
--	---------------

festgesetzt.

### **§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	590.000 EUR
--	-------------

### **§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	767.000 EUR
--	-------------

### **§ 4**

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird

auf 184.200 EUR  
und  
die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird  
auf 0 EUR  
festgesetzt.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch  
genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 EUR  
festgesetzt.

### § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 1.  | Grundsteuer   |           |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<br>(Grundsteuer A) auf | 209 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke<br>(Grundsteuer B) auf                              | 413 v. H. |
| 2.  | Gewerbsteuer auf  | 411 v. H. |

Die Angabe der Hebesätze hat nur eine deklaratorische Bedeutung, da die Steuersätze in der Hebesatz-  
Satzung festgesetzt werden.

## TOP 4.: Stellenplan 2012

### Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die **CDU-Fraktion** regt an, wie von ihr beantragt, eine/n Auszubildende/n in der allgemeinen Verwaltung einzustellen.

Nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters sollte nach Ansicht der **Grüne Fraktion** eine Beamtenstelle gestrichen werden, dafür sollte die Stelle eines Auszubildenden eingerichtet werden.

Der **BM** entgegnet, dass arbeitsrechtliche Entscheidungen ausschließlich seinem Aufgabenbereich zugeordnet sind. Hinsichtlich der Wiederbesetzung der Stelle wird zurzeit hausintern zusammen mit dem Personalrat beraten. Ein gewisser Spielraum muss erhalten bleiben, da bei allen Überlegungen zur Sparsamkeit auch die notwendige Aufgabenerledigung beachtet werden muss. Voraussichtlich wird die freigewordene Stelle als Teilzeitstelle wiederbesetzt. In welchem Umfang dieses geschehen wird, ist noch nicht absehbar.

Daraufhin spricht sich die **CDU-Fraktion** dafür aus, dem **BM** ein Vertrauensvorschuss durch den Rat mitzugeben, dass die Stelle nur teilweise wiederbesetzt wird.

**Beschluss:** 22 Ja-Stimmen  
3 Enthaltungen

Der Stellenplan 2012 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen

**TOP 5.: Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2010**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 4/2012**

Aufgrund des positiven Verlaufes des Wirtschaftsjahres schließt die Ergebnisrechnung für das Jahr 2010 mit einem Überschuss von 259.779,58 EUR ab. Das Ergebnis fällt damit um mehr als 1,7 Mio. EUR besser aus als erwartet. Geplant worden war mit einem Defizit von 1.522.300,00 EUR.

**Beschluss: Einstimmig**

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2010 zur Kenntnis und leitet ihn zur weiteren Beratung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter. Der Ausschuss hat dem Rat einen Prüfungsbericht vorzulegen, damit über die Feststellung des Jahresabschlusses sowie über die Entlastung des Bürgermeisters entschieden werden kann.

**TOP 6.: Entwurf des Gesamtabchlusses für das Jahr 2010**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 25/2012**

Der Gesamtabchluss stellt die Bilanzen der Gemeinde, des Kultur- und Freizeitbetriebes sowie des Grundstücks- und Immobilienbetriebes dar. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Betrieben mussten bei der Erstellung des Gesamtabchlusses herausgerechnet werden. Zusammengenommen erwirtschafteten alle drei Betriebe in 2010 ein positives Ergebnis in Höhe von ca. 300.000,00 EUR.

**Beschluss: Einstimmig**

Der Rat nimmt den Entwurf des Gesamtabchlusses 2010 zur Kenntnis und leitet ihn zur weiteren Beratung und Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter. Der Ausschuss hat dem Rat einen Prüfungsbericht vorzulegen, damit über die Feststellung des Gesamtabchlusses sowie über die Entlastung des Bürgermeisters entschieden werden kann.

**TOP 7.: Vorstellung der Entwurfsplanung "Umgestaltung Bahnhofstraße" in Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

*(RM van de Sand ist während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Der **AL 60** stellt die Planung im Detail vor. Dabei erinnert er an den bisherigen Projektverlauf, an die Planungsziele und erläutert die Ausbauplanung mit der vorgesehenen Umsetzung der Maßnahme.

Nach Vorstellung der Planung in der heutigen Sitzung soll zeitnah ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns beim Land eingereicht werden, damit dann die weiteren Schritte mit der öffentlichen Ausschreibung, der Auftragsvergabe nach Eingang des Bewilligungsbescheides und der Baubeginn erfolgen können.

Ziel der Planung ist die Erneuerung und Sanierung der Fahrbahn sowie der Gehwege, insbesondere im Bereich der Platanenallee. Zugleich soll eine Verbesserung der Situation für die Radfahrer erzielt werden. Die Anzahl der Stellplätze soll erhalten werden. Insgesamt entspricht die Umgestaltung den Zielen des Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

Details der Planung und deren Ausführung werden mit Lageplänen, Ansichtszeichnungen und Querschnittzeichnungen erläutert. Die Umsetzung der Maßnahme soll in drei Bauabschnitten erfolgen:

1. Minikreisel bis Modehaus Hollad - voraussichtlich Mitte Juni bis Herbstferien,
2. Modehaus Hollad bis Einmündung Südwall - voraussichtlich Herbstferien bis Jahresende,
3. Einmündung Südwall bis Einmündung Mühlenkamp - voraussichtlich Anfang 2013.

Hierdurch ist sichergestellt, dass einerseits die Maßnahme reibungslos umgesetzt werden kann, andererseits der Geschäftsbetrieb der Anlieger so wenig wie möglich tangiert wird.

Die Anlieger haben sich gem. dem KAG und gem. der Ortssatzung mit Beiträgen an der Maßnahme zu beteiligen. Die Beitragssätze für die Fahrbahn und Gehweg/Parkstreifen sind dabei unterschiedlich. Insgesamt richtet sich die Höhe der Beiträge für jeden Anwohner nach der Grundstücksfläche, der Nutzung und der Zahl der Vollgeschosse und fallen so in der Höhe unterschiedlich aus.

Verschiedene Detailfragen aus den Fraktionen werden eingehend erläutert. So weist die **CDU-Fraktion** darauf hin, dass im Bereich der Mittelinsel an der Bushaltestelle vor dem Geschäft Hollad eine ausreichende Breite gegeben sein muss für den Begegnungsverkehr landwirtschaftlicher Fahrzeuge. Ferner regt sie an zu prüfen, ob und inwieweit nicht in dem Kreuzungsbereich Südwahl der Hochbord der Bahnhofstraße durchgezogen werden sollte, zumal die Bahnhofstraße ohnehin die vorfahrtsberechtigende Straße bleibt. Diese Angelegenheit soll nochmals mit der Kreispolizeibehörde und dem Straßenverkehrsamt besprochen werden.

Auf Anfrage der **UWG-Fraktion** wird bestätigt, dass der ÖPNV während der Baumaßnahme eine neue Wegeführung erhält.

Die **SPD-Fraktion** verweist darauf, dass die Anlieger in der Anliegerversammlung insgesamt sehr positiv auf die Gesamtplanung reagiert haben. Der Verkehr wird sich nach Umgestaltung der Bahnhofstraße optisch und verkehrlich beruhigen. Eine mögliche Verlagerung des landwirtschaftlichen Verkehrs auf die Lohner Straße als Ausweichstrecke muss verhindert werden.

Nach Ansicht der **FDP-Fraktion** stellt sich die Frage, inwieweit der Angebotsstreifen für den Radfahrer notwendig ist, da hierdurch eine unklare Verkehrssituation für den Autofahrer entsteht. Zudem wird durch diese Lösung sich im Mittelbereich der neuen Fahrbahn eine erhöhte Abnutzung ergeben mit der Folge, dass die Straße schneller einer erneuten Sanierung bedarf.

Die Verbesserung der Situation für die Radfahrer war eine der Grundvoraussetzungen für den Förderantrag beim Land.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Der Gemeinderat nimmt vom Stand der Planung zur Umgestaltung und Sanierung der Bahnhofstraße in Südlohn zustimmend Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren notwendigen Gespräche und Schritte einzuleiten.

**TOP 8.: 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 07  
"Gewerbe- und Industriegebiet Oeding"  
Aufstellungsbeschluss**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 20/2012**

*(RM Robers erklärt sich für befangen, zusammen mit ihm sind ferner RM Schmeing und RM van de Sand während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Auf Nachfrage der **UWG-Fraktion** wird ergänzend erläutert, dass durch die vorgesehene Änderung des Bebauungsplanes eine immissionstechnische Verbesserung erzielt wird, indem künftig nicht eine offene, sondern eine geschlossene Bauweise mit einer Grenzbebauung und einer Gebäudelänge über 50 m möglich ist.

**Beschluss:** **Einstimmig**

1. Der Rat der Gemeinde Südlohn beschließt gem. § 13 BauGB die Aufstellung der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 07 „Gewerbe- und Industriegebiet Oeding“ im Ortsteil Oeding.
2. Der Änderungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Oeding, Flur 11, Parz. 309, 311 und 386 und beinhaltet eine Fläche von etwa 0,63 ha.





Nach Meinung der **UWG-Fraktion** wäre es aufgrund der guten vorhandenen Standards und der hohen Sicherheit für die Kinder fahrlässig, die Bushaltestelle zu verlegen. Zu bedenken ist, dass nicht nur der Linienverkehr, sondern auch der Schülerspezialverkehr diese Haltestelle bedient.

Vom **BM** wird vorgeschlagen, bei Sicherheitsbedenken den Bürgerantrag mit den Fachbehörden zu besprechen.

Zusammen mit der **SPD-Fraktion** ist die **CDU-Fraktion** der Meinung, dass jedoch die Parksituation auf der Fürst-zu-Salm-Horstmar Straße geprüft werden müsste. Ein einseitiges Parken und/oder eine Verbesserung der optischen Abgrenzung der Stellplätze wäre sinnvoll und eine entsprechende Lösung.

Von der **Verwaltung** wird darauf verwiesen, dass bereits vor Jahren zur Lösung des Problems, einerseits für die Kunden der dortigen Einzelhändler erforderliche Parkplätze anzubieten und andererseits dem ÖPNV ein ungehindertes Durchfahren zu ermöglichen, dieser Straßenabschnitt umgestaltet worden ist. Die Anlieger haben sich seinerzeit mit KAG-Beiträgen an der Baumaßnahme beteiligt. Seitdem sind jedoch die Fahrzeuge breiter geworden, wodurch sich die Durchfahrtsbreite für den Bus vielfach auf einen kritischen Abstand reduziert. Zudem würde eine einseitige Anordnung des Parkens dazu führen, dass nicht nur die Straße wieder umgebaut werden müsste, sondern dass erneut ein ungeordnetes Parken entsteht, da insbesondere die Kunden der dortigen Postagentur sich nicht an die bereits heute vorhandenen Parkmarkierungen halten. Auch der verstärkte Einsatz der Politesse hat bislang nicht den gewünschten Erfolg gebracht.

Einvernehmen besteht, dass die Verkehrsträger gebeten werden sollen, ihre Fahrer anzuweisen, dass diese bei längeren Wartezeiten die Motoren ihrer Omnibusse nicht unnötig laufen lassen. Hinsichtlich einer Verbesserung der Situation in der Fürst-zu-Salm-Horstmar Straße sollen weitergehende Überlegungen angestellt werden.

**Beschluss:** **24 Nein-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Die Gemeinde entspricht dem Bürgerantrag und beschließt, den Linienverkehr über die Straßen Fürst-zu-Salm-Horstmar-Straße, Grüner Weg und Dahlkamp zu unterbinden und ihn stattdessen auf der Winterswyker Straße mit Wendemöglichkeit nahe der Grenze hinter dem alten Zollamt zu belassen.

#### **TOP 14.: Anträge**

##### **14.1.: Antrag der CDU-Fraktion Südlohn-Oeding vom 23.01.2012 betr. Ausbildungsoffensive 2012 - Lehrstellensituation in der Gemeindeverwaltung Südlohn**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 21/2012**

*(RM Osterholt ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

Für die **Grüne Fraktion** stellt sich die Frage, inwieweit der Auszubildende nach dem Coesfelder Modell (Ausbildung zum Bürokaufmann/-frau) oder als Verwaltungsfachangestellte/r ausgebildet wird.

Die **SPD-Fraktion** unterstützt den Antrag der **CDU-Fraktion**. Sie spricht sich für eine verwaltungsfachspezifische Ausbildung aus.

Die **UWG-Fraktion** verweist auf die entsprechende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und sieht damit den Antrag als bereits erledigt an.

Nach Ansicht der **Verwaltung** ist eine verwaltungsfachspezifische Ausbildung sinnvoll und anzustreben.

**Beschluss:** **Einstimmig**

Für den Haushalt 2012 wird eine Ausbildungsstelle im Verwaltungsbereich der Gemeinde Südlohn vorgesehen.

**14.2.: Antrag der Grüne Fraktion vom 23.01.2012 betr. Umbesetzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 16/2012**

*(RM Osterholt ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

**Beschluss: Einstimmig**

In Änderung des Beschlusses vom 04.11.2009 werden als sachkundige Bürger des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses bestellt:

neues Mitglied	ausgeschiedenes Mitglied
Herr Franz-Josef Rickers, An't kruse Bömken 3, Südlohn, als ordentliches Mitglied	Herr Norbert Gesing
Herr Hamid Rafati Sajedi, Winterswyker Str. 10, 46354 Südlohn, als stellvertretendes Mitglied	Herr Franz Josef Rickers

**14.3.: Antrag der Grüne Fraktion vom 23.01.2012 betr. Umbesetzung des Kultur-, Jugend- und Sportausschusses**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 17/2012**

*(RM Osterholt ist während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)*

**Beschluss: Einstimmig**

In Änderung der Beschlüsse vom 04.11.2009 und vom 30.06.2010 wird die sachkundige Bürgerin Frau Theresia Schleif, Hinterm Busch 18, Südlohn, an Stelle der ausgeschiedenen Frau Martina Tunn als stellvertretendes Mitglied des Kultur-, Jugend-, Sport- und Kulturausschusses bestellt.

**14.4.: Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2012 betr. Umbesetzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Schul- und Sozialausschusses**

**Sitzungsvorlage-Nr.: 27/2012**

**Beschluss: Einstimmig**

In Änderung der Beschlüsse vom 04.11.2009 wird der sachkundige Bürger Herr Walter Föcking, Lohner Str. 2, 46354 Südlohn, an Stelle der ausgeschiedenen Frau Stephanie Wiegand als Mitglied des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und als stellvertretendes Mitglied des Schul- und Sozialausschusses bestellt

**TOP 15.: Mitteilungen und Anfragen**

**15.1.: Änderung des Sitzungsterminplanes 2012**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der Sitzungsterminplan 2012 sieht am 29.02.2012 bei Bedarf eine Sitzung des Schul- und Sozialausschusses vor.

Es liegen keine Angelegenheiten zur Beratung und Beschlussfassung an. In Absprache mit dem Ausschussvorsitzenden wird die Sitzung abgesagt.

**Beschluss: -/-**

**15.2.: Sachstand zur Umsetzung des Baugebietes Burloer Straße West in Oeding**

**Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Der **BM** gibt bekannt, dass es ihm gelungen ist, einen weiteren Städtebaulichen Vertrag mit einem Emittenten abzuschließen, wodurch eine hohe Reduzierung des Immissionspotenzials möglich wird. Damit ist es möglich, die Bebauungsplanung für das Baugebiet Burloer Straße-West voranzubringen; nur am Rand des Baugebietes sind noch Immissionsprobleme zu lösen.

Durch Beifallsbekundung bedankt sich der Gemeinderat für das weitere positive Verhandlungsergebnis.

**Beschluss:**

**-/-**

Vedder

Schlottbom